

[9016.] Die  
**Lithographie und Steindruckerei**  
von  
**Adolph Werl**  
in Leipzig

empfehlte sich zur Anfertigung von jeder Art lithographischer Arbeiten und verspricht bei guter Ausführung und prompter Bedienung die billigsten Preise.

- |                |                |
|----------------|----------------|
| Adresskarten,  | Tabellen,      |
| Visitenkarten, | Musikalien,    |
| Circulars,     | Etiquettes,    |
| Rechnungen,    | Wechsel,       |
| Frachtbriefe,  | Quittungen,    |
| Preis-Courante | Speise-Karten, |
| etc.           | etc.           |

**Inserate für protest. Theologie**  
[9017.] finden durch den  
**Theologischen Anzeiger**  
die weiteste Verbreitung. Derselbe erscheint Ende jeden Monats, Auflage 10,000, Insertionsgebühren pr. ca. 60 n 3 R<sup>l</sup> baar.  
Leipzig.

**Expd. d. Theol. Anzeigers.**

[9018.] **Ad. Lehmann,**  
früher Verlagsbuchhändler in Leipzig, hernach bei Hrn. Wolff in St. Petersburg, ersuche ich um Erfüllung seines Versprechens — wenn er nicht seine Handlungsweise hier veröffentlicht sehen will.  
**M. Rudolphi** in Hamburg.

[9019.] Herr **F. G. E. Leuckart** (Constantin Sander), unbeschränkter Eigentümer des in seinem Verlage erschienenen berühmten Psalms von Jos. Schnabel „Herr, unser Gott“, hat mir die Genehmigung zum theilweisen Abdruck dieser Composition in der Widmann'schen Sammlung polyphoner Uebungen und Gesänge, 2. Heft, auf meinen Antrag nachträglich ertheilt.  
Leipzig, am 5. Mai 1863.

**Carl Merseburger.**

**Durchgegangen!**

[9020.] Unsere Herren Collegen benachrichtigen wir davon, daß der Gehilfe **Manfred Bial** aus Breslau am 2. d. M. sich aus unserem Geschäft und aus hiesiger Stadt ohne Anzeige und ohne seinen Verpflichtungen nachzukommen, welche ihn bis zum Juli d. J. bei uns hielten, entfernt hat.

Wir können ihn sehr gut entbehren und wollen durch diese Anzeige nur seinen event. künftigen Herrn Prinzipal darauf aufmerksam machen, in welcher Weise der **M. Bial** seinen Contract zu halten pflegt.  
Prag, am 6. Mai 1863.

**Schalek & Wesler,**  
Musikalienhandlung.

**Öffentliche Aufforderung!**

[9021.] Hrn. **H. Ehlers** in Einbeck, welcher unterm 4. Mai d. J. in Nr. 55 d. Bl. in Folge an ihn gerichteter Anfragen dem gesammten Buchhandel eine Mittheilung über mein neu errichtetes Geschäft austischte, fordere ich hiermit auf, mir die Namen derjenigen Firmen zu nennen, welche sich angeblich über mich bei ihm erkundigt. Wenn derselbe innerhalb 14 Tagen in diesem Blatte jene Namen nicht genannt hat, so muß ich annehmen, daß er diese Anzeige in Nr. 55 lediglich in der Absicht machte, um das Aufkommen meines Geschäftes, welches dem seinigen Concurrenz macht, zu hindern. Alle Wohlmeinenden werden sich ihr Urtheil über das Verfahren des Hrn. Ehlers zu bilden wissen. — Laut meinem Circular vom Februar d. J. habe ich öffentlich erklärt: „daß ich keinen Credit von irgend welcher Handlung beanspruche, sondern meinen Bedarf stets nur gegen baare Zahlung beziehe.“ — Grund genug, daß sich keine Handlung über mich erkundigen kann.

Laut Beglaubigung des hiesigen Magistrats, welche, am Fuße dieses abgedruckt, der löbl. Redaction d. Bl. im Original vorliegt\*), ist mein bei mir erscheinendes Blatt: „Einbecker Anzeigen“ ein verbreitetes Blatt und versichere ich hiermit auf's bestimmteste, daß dasselbe wohl die genannte Auflage von 500 Expl. hat. Schließlic die Mittheilung, daß ich von dem hiesigen Publicum zur Errichtung einer neuen Sortimentshandlung gedrängt worden bin, da dies mir sonst nicht eingefallen wäre, und daß Hr. H. Ehlers bei der Concurrenz mit mir, behufs Unterdrückung meines Geschäftes, fortgesetzt Mittel und Wege ergreift, welche bisher in der Geschäftswelt unerhört sind.  
Einbeck, den 5. Mai 1863.

**C. Feist.**

Dem Buchdrucker und Buchhändler **C. Feist** von hier wird auf sein Ansuchen bezeugt, daß derselbe hieselbst den Ruf eines rechtschaffenen und sehr thätigen Geschäftsmannes genießt, und daß laut vorgelegter Abonnenten-Liste sein Wochenblatt, die „Einbecker Anzeigen“, in vielen Exemplaren in Stadt und Umgegend erscheint.  
Einbeck, den 5. Mai 1863.

Der Magistrat.  
**W. G. v. Uslar.**

\*) Wird auf Ersuchen hierdurch bestätigt.  
Die Red.

[9022.] **Knauth, Nachod & Kühne**

Nr. 28 Broad Str. Corner Exchange Place in New-York,  
Centralhalle in Leipzig,  
erbieten sich zur Vermittelung von Geldangelegenheiten in Amerika und zur Einziehung von Wechseln auf New-York und andere Städte der Union unter Berechnung der günstigsten Course.

[9023.] Die zur Messe anwesenden Herren Buch- und Kunsthändler laden wir zum Besuche unserer Ausstellung in unserem Atelier ergebenst ein, um sich von der praktischen Anwendung unserer Erfindung (der Metachromatypie), die einen immer größeren Aufschwung nimmt, persönlich zu überzeugen. Gleichzeitig sind wir in der Lage, diejenigen Herren Buch- und Kunsthändler, die unsere Artikel bisher noch nicht bezogen und führten, bei dieser Gelegenheit vollständig zu orientiren.

Achtungsvoll

Leipzig, den 2. Mai 1863.

**Kunst-Anstalt für Metachromatypie.**  
Petersstr. 46, 2. Etage.

**Börse in Leipzig, am 8. Mai 1863.**

Wechsel.	Angebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 143 1/2	—
	2 Mt. —	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52 1/2 fl.-F.	k. S. 57 1/2	—
	2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 <i>sch</i> Pr. Crt.	k. S. —	99 1/2
	2 Mt. —	—
Bremen pr. 100 <i>sch</i> Lsdr. à 5 <i>sch</i>	k. S. —	110 1/4
	2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 <i>sch</i> Pr. Crt.	k. S. —	99 1/2
	2 Mt. —	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 57 1/2	—
	2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	151 1/2
	2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	7 Tage dat. —	—
	3 Mt. —	6. 21 1/2
Paris pr. 300 Fres.	k. S. —	80 1/2
	3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. —	90 1/2
	3 Mt. —	89 1/2

**Sorten.**

Kronen (Verens-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	9.7
Augustd'or à 5 <i>sch</i> pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or „ „ „ do.	—	—
And. ausländ. Louisd'or „ „ „ do.	—	10
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5.15 1/4
20 Frances-Stücke „ „ „ do.	—	5.11
Holländ. Ducaten à 3 <i>sch</i> Agio pr. Ct.	—	6
Kaiserl. do. do. „ „ do.	—	6 1/2
Conv. Species u. Gulden „ „ „ do.	—	—
do. 20 Kr. „ „ „ do.	—	—
do. 10 Kr. „ „ „ do.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto	—	45 1/2
Silber do. do.	—	29 1/2
Wiener Banknoten in oestr. Währ.	—	91 1/2
Russische do. pr. 90 Ro.	—	91 1/2
Polnische do. do.	—	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 <i>sch</i>	99 1/4	—
do. do. do. à 10 <i>sch</i>	99 1/2	—
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	99 1/2	—

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 *sch* und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):  
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.

**Inhaltsverzeichnis.**

Knosme 8976, 9012-13.	Expd. d. Hamburger Ackerbau- Zeitung 8974, 8976.	Sepple 8992.	Vinh 8985.	Rübling, Gebr. 8982.	Springer'sche Buchh. 9000.
Kronich 9004.	Feist 9021.	Fuch in N. 9015.	Legier 9008.	Palm in G. 8989.	Steinkäufer 8986.
Pangmann in Dresden. 9014.	Fries 9011.	Knauth, Nachod & Kühne in New-York 9022.	Lucas in W. 8997.	Brall 8975.	Strauß in D. 8980.
Reuchmann 8984.	Frische, G. P. 8995.	Kühn, R. in B. 8903.	Reisner, O. 8977.	Rudolphi 9018.	Ibeiffing 9003.
Ruch, Mad. in G. 8998.	Glogau 8988.	Kunst-Anstalt für Metachroma- tipe in Prag. 9023.	Reisner in Prist. a. W. 8983.	Schalek & W. 9020.	Troß 8991.
Gohen & S. 8999.	Goep 8994.	Raußer & S. 9006.	Merseburger 9019.	Schlefer 8987.	Ragner in Brln. 9001.
Düller 9005.	Grete in S. 8979.		Ritter & S. 8981.	Schletter in Brsl. 9002.	Berl 9016.
Engelmann 9009.	Hjellius 8990.		Rüller in Brem. 9010.	Schneider & G. 8996.	Zabern, v. 9007.
Expd. d. Theol. Anzeigers 9017.					

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.